

Landtag Brandenburg

7. Wahlperiode

Mündliche Anfrage 952

des Abgeordneten Benjamin Raschke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

Anwendung und Förderung von Alternativmethoden zu Tierversuchen an Brandenburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen

In Brandenburg werden jährlich Tierversuche an mehreren tausend Tieren durchgeführt. Einige dieser Versuche sind als Bestandteil regulatorischer Prozesse gesetzlich vorgeschrieben, andere werden im Rahmen von Forschung und Hochschulbildung durchgeführt. Zur Vermeidung von unnötigem Tierleid gewinnen international seit Jahren Alternativmethoden zu Tierversuchen an Bedeutung. Auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Projekte an Forschungseinrichtungen und in Unternehmen, die solche Alternativmethoden entwickeln oder zu ihrer Verbreitung beitragen. In mehreren Bundesländern werden außerdem Preise für die Förderung der Entwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen verliehen.

Ich frage die Landesregierung: Welche Alternativmethoden zu Tierversuchen werden an Brandenburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen angewandt beziehungsweise von der Landesregierung gezielt gefördert?